

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



DIGITALISIERUNG
Umsetzung des Medienentwicklungsplans an den Aalener Schulen.
Seite 2

AKTION „GELBES BAND“
An über 300 Obstbäumen in Aalen kann kostenlos geerntet werden.
Seite 3

SMART CITY
Showcase: Daten in einer Stadt erleben.
Seite 3

INNENENTWICKLUNG
Aufstockungen und Dachausbauten werden massiv gefördert.
Seite 4

facebook **IMMER INFORMIERT**
www.facebook.com/StadtAalen

GRÖSSTES STADTFEST DER REGION FINDET VOM 9. BIS 11. SEPTEMBER NACH ZWEIJÄHRIGER PAUSE WIEDER STATT

Endlich zurück: Die Reichsstädter Tage

Neu und dennoch traditionell – das Fest wird in diesem Jahr am Freitag, 9. September um 19 Uhr auf dem Gmünder Torplatz durch Oberbürgermeister Frederick Brütting eröffnet. Den musikalischen Auftakt gestaltet in diesem Jahr das Städtische Orchester Aalen gemeinsam mit der Kochen Clan Pipe Band, dem Spielmarschzug der Feuerwehr Aalen und der Narrenzunft Bärenfänger. Die Lästermäuler der Aalener Fasnachtszunft mit ihrem „Olamer Lied“ und die historischen Figuren der Stadtgeschichte sind auch in diesem Jahr wieder Teil der Eröffnung. Der Fasnachtsstich durch Frederick Brütting bildet den Startschuss für die 46. Reichsstädter Tage.



Von 9. bis 11. September finden in der Aalener Innenstadt nach zweijähriger, coronabedingter Pause wieder die Reichsstädter Tage statt. Geboten ist ein buntes Programm aus Musik, Tanz, Kulinarik und einem verkaufsoffenen Sonntag.
Foto: Stadt Aalen

MUSIK-, BÜHNEN- UND FESTPROGRAMM

Auch 2022 werden Musiker*innen aus Aalen, der Region und ganz Deutschland für Stimmung und Gemütlichkeit bei den Reichsstädter Tagen sorgen. Zusätzlich zu altbekannten Bühnen - beispielsweise am Gmünder Torplatz, Sparkassenplatz oder Marktplatz - werden kleinere Bühnen lauschige Orte schaffen, die zum Verweilen einladen. Die Musikinseln werden an der Stadtkirche und in der Radgasse von Einzelkünstler*innen oder Duos bespielt.

Am Freitagabend wird das „Königlich Bayerische Vollgasorchester“ auf dem Gmünder Torplatz für ausgelassene Stimmung sorgen. Ausgelassen wird auch auf dem Sparkassenplatz mit der Band „Foolproof“ in das Fest gestartet. Auf dem ehemaligen Spiegler-Areal spielen am Freitagabend, Hazy and the Babydolls“ und „Blues'n more“. 15 Jahre Bühnenjubiläum feiert das „Bandcamp“ am Freitagabend bei den Reichsstädter Tagen. Wer es lieber gemütlicher hat, darf sich auf „Mario und Schorsch“ auf dem Weindorf am

Storchenplatz und „Bärwurz mit Gas“ auf dem Marktplatz freuen.

Rund 25 Musik- und Sportvereine gestalten das Tagesprogramm auf dem Gmünder Torplatz, auf dem Weindorf und dem Sparkassenplatz und zeigen an diesem Wochenende, wie vielfältig Aalen ist.

Der Markplatz wird in diesem Jahr wieder zum urigen Biergarten. Passend hierzu werden dort lokale Musikvereine zur Atmosphäre am Samstag und Sonntag beitragen.

Am Samstagabend werden auf dem Gmünder Torplatz die „Groovin Bastards“ mit einer bunten Mischung aus Soul, Funk, Rock, Pop, Reggae und Ska grooven. Der Sparkassen-

platz wird von „NOEXIT“ gerockt. Mit einer Melange aus Chansons und Evergreens verwehnen „Les Patis“ die Ohren auf dem Weindorf. Im Stadtgraben spielen am Samstag die beiden Aalener Bands „Jersey“ und „Hard Kickin“.

Das Duo „Swing Affairs“ präsentiert am Sonntagmittag auf dem Weindorf Jazz- und Swingklassiker, mit französischen Chansons und die ein oder andere Popvariation. Weiter geht es dort mit „Diebold und Kollega“.

Auf dem ehemaligen Spiegler-Areal beschließen die „Magic Vibes“ das Stadtfest. Im Gepäck haben sie Gitarre und Harfe. Im Südlichen Stadtgraben bringt die Stuttgarter

Band „18Strings“ das Publikum am Sonntagmittag in Stimmung. Im Anschluss übernehmen „n8akustik“ und beschließen den Sonntagabend mit rockigen Coversongs.

FREIER EINTRITT INS URWELTMUSEUM

Das Aalener Urweltmuseum, oberhalb der Tourist-Information, kann während der Reichsstädter Tage kostenlos besichtigt werden.

Die Öffnungszeiten des Urweltmuseums sind Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Die Aalener Geschäfte warten am verkaufsoffenen Sonntag mit vielen attraktiven Angeboten von 13 bis 18 Uhr auf ihre Kund*innen.

KULINARISCHES

An rund 100 Ständen werden schwäbische Spezialitäten und internationale Köstlichkeiten angeboten, zum Beispiel Lángos, Käsepatzen und Flammkuchen. Zahlreiche Vereine engagieren sich auch nach der coronabedingten, zweijährigen Pause wieder mit vollem Einsatz.

Kulinarik und Show verspricht das beliebte Promi-Pfannkuchenbacken am Stand der Aalener Fasnachtszunft.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST UND STADTKIRCHE

Der ökumenische Gottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr ist ein fester Bestandteil der Reichsstädter Tage und findet in diesem

NÄCHSTE AUSGABE AM 7. SEPTEMBER

Doppelausgabe in KW 34

Liebe Leser*innen, in der Kalenderwoche 34 erscheint eine Doppelausgabe des Amtsblatts für die Kalenderwochen 34 und 35. Am Mittwoch, 31. August erscheint kein Amtsblatt. Die nächste Ausgabe der Stadtinfo erscheint am Mittwoch, 7. September.



Jahr auf dem Spritzenhausplatz statt. Er wird von Pfarrer Bernhard Richter, Pfarrer Wolfgang Sedlmeier und Dekan Ralf Drescher gestaltet und von dem Aalener Kirchenchor unter Leitung von Thomas Haner und dem Posaunenchor umrahmt. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt.

NACHHALTIGKEIT

Auf die Abfallvermeidung im Sinne der Nachhaltigkeit wird beim Stadtfest großer Wert gelegt. Plastikgeschirr und -besteck, Plastikbecher sowie Getränkedosen sind während der Reichsstädter Tage nicht gestattet. Durch diese Maßnahmen kann der Festmüll deutlich reduziert werden. Einen wichtigen Beitrag zur Sauberkeit der Plätze können die Besucher*innen auch selbst leisten, indem sie den Restmüll nicht auf den Tischen zurücklassen, sondern in den aufgestellten Mülltonnen entsorgen.

TAG DES OFFENEN DENKMALS AM 11. SEPTEMBER

Durch den Rohrwang, ins Lamm und auf den Salvator

Die Stadtverwaltung und der Geschichtsverein beteiligen sich am Sonntag, 11. September, mit mehreren Führungen und Besichtigungen am Tag des offenen Denkmals.

gesicherte Ruine mit Dieter Matzik und Erich Holzwarth von der Initiative Ruine Kocherburg

ZUM LAMM, REICHSTÄDTER STRASSE 20, 73430 AALEN

Sanierung des Geschäfts- und Wohnhauses

Bei dem Gebäude handelt es sich um eines der ältesten Gasthäuser der Stadt Aalen. Im 16. Jahrhundert fanden hier die Fuhrleute Unterkunft und im 18. Jahrhundert feierte Schubarts Bruder Hochzeit mit Schubarts Jugendliebe Katharina Darm. Um 1910 wurden umfangreiche Umbaumaßnahmen am Gebäude vorgenommen. Seit 2021 wird das Gebäude aufwändig renoviert. Nach Fertigstellung wird im Erdgeschoss ein Juweliergeschäft eröffnet. Im Rahmen einer Führung wird Bauherr Andreas Seydelmann gemeinsam mit dem beauftragten Architekten und Bauleiter Harald Stock, Büro Brenner/Duttlinger/Stock, freie Architekten, Ellwangen, das Projekt vorstellen.

- 11 Uhr: Führung und Besichtigung mit Andreas Seydelmann und Architekt Harald Stock

QUER DURCH DEN ROHRWANG

Stadterkundung mit Stadtarchivar Dr. Georg Wendt

Bonatz-Bildungstempel, NS-Jugendheim, Schlageter-Kampfbahn, Totenruhe, Rettungszentrum und Ringertriumphe: Stadtarchivar Dr. Georg Wendt hat sich für die dritte Stadterkundung den alten Stadtpark und den Rohrwang ausgesucht. Der Weg führt vom Schubartgymnasium über Jugendherberge und Waldfriedhof zurück ins



Am Tag des offenen Denkmals am 11. September finden in Aalen verschiedene Führungen und Besichtigungen statt, unter anderem an der Bohlenschule, wo 2018 der spezielle Kellenputz erneuert wurde. Hierfür wurde das Gebäude im Folgejahr zum Denkmal des Monats ernannt. Foto: Stadt Aalen

Greut. Achtung: Gutes Schuhwerk und etwas Kondition sind gefragt für die 3 Kilometer und 35 Höhenmeter. Schlusspunkt ist gegen 16 Uhr das Schubartgymnasium. Anmeldungen an elke.litz@aaln.de bzw. 07361 52-1163.

- 14 bis 16 Uhr: Führung und Hausbesichtigungen (!) mit Dr. Georg Wendt, Stadtarchivar

SALVATORKIRCHE, BOHLSTRASSE 5, 73430 AALEN

Sanierung von Turm und Fenstern

Am 10. November 1913 feierte die katholische Gemeinde in Aalen stolz die Errichtung ihrer zweiten Kirche: die Salvatorkirche. Eindrucksvoll ist vor allem ihr 55 Meter hoher Turm, der stolz den Stadtkirchenturm um fast 20 Meter überragt. Zuletzt wurden

mit großem Aufwand Kirchenfenster und Turm saniert. Letzterer ist bei der Führung ausnahmsweise zugänglich.

- 13 Uhr: Führung mit Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
- 15 Uhr: Führung mit Helmut Erhardt

BOHLSCHULE, FRIEDRICHSTRASSE 50, 73430 AALEN

Sanierung Fassadenputz und Holzfenster

Am 1. September 1906 wurde mit großem Tam-Tam der neue große Schulbau in Aalens Westen von der Stadtgesellschaft eingeweiht. Die Schule diente zunächst ausschließlich als Mädchenschule – erst ab 1970 waren auch Jungen zugelassen. Seit 2015 dient die Schule als Bildungszentrum. Die mit der Restaurierung verbundenen Herausforderungen erläutert Stuckateurmeis-

ter Josef Anton Fuchs aus Wasseralfingen, dessen Betrieb für die denkmalgerechte Instandsetzung des Fassadenputzes verantwortlich zeichnete. Begleitend dazu wird Stadtarchivar Dr. Georg Wendt auf die Geschichte des Bohlschulgebäudes eingehen.

- 16 Uhr: Führung mit Josef Anton Fuchs, Stuckateurmeister und Dr. Georg Wendt, Stadtarchivar

OTT'A HÄUSLE, SCHLOSSREUTE 6, 73434 AALEN-HIMMLINGSWEILER

Das Gebäude – benannt nach den letzten Bewohnern – ist eines der noch verbliebenen authentischen Kolonistenhäuser der Jenischen in Himmlingsweiler. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts als Wohnhaus genutzt, vermittelt das nur 30 Quadratmeter kleine Häuschen gut die Beengtheit, in der die Menschen noch bis Mitte des 20. Jahrhunderts in Großfamilien gelebt haben. Seit 2020 bemüht sich eine Initiative des Geschichtsvereins um den Erhalt und um die Ertüchtigung des Gebäudes. Im Anschluss erhält man bei einem Rundgang mit Franz Starz durch das umgebende Quartier Pfannenstiel noch weitere Einblicke in das Alltagsleben der Jenischen.

- 17 Uhr: Führung mit Jürgen Opferkuch und Franz Starz

INFO:

Anmeldung zur Stadterkundung mit Dr. Wendt über elke.litz@aaln.de 07361 52-1163; Anmeldung zu allen anderen Führungen beim Touristik-Service Aalen, Telefon 07361 52-2359. Die Führungen sind kostenlos, die Anmeldungen unbedingt verpflichtend.

• 10 Uhr: Führung und Rundgang über die

SCHUL-IT DER STADT ARBEITET MIT HOCHDRUCK AN DER UMSETZUNG DES MEDIENENTWICKLUNGSPLANES

Aalen macht Schule

Beim Blick auf die Zahlen der bereits ausgelieferten Endgeräte an die 21 städtischen Schulen wird deutlich, was die Stadt Aalen und das federführende Amt für IT und Digitalisierung sowie die Gebäudewirtschaft in Zusammenarbeit mit den Schulen bereits erreichen konnte.

Obwohl in allen Bereichen mit Lieferterminen oder krankheitsbedingtem Ausfall des Personals zu kämpfen ist, wird an den neun weiterführenden Schulen der Medienentwicklungsplan bis zum Ende der Sommerferien 2022 komplett umgesetzt sein. Die Planung für die Umsetzung an den weiteren zehn Grundschulen und den beiden Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sind in vollem Gange. „Damit sind wir landesweit bei der Schul-Digitalisierung führend“, freut sich Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann, zu dessen Dezernat die für die Digitalisierungsoffensive zuständigen Fachämter der Stadt gehören: das Amt für IT und Digitalisierung sowie das Amt für Bildung, Schule und Sport. Auch der geschäftsführende Schulleiter Karl Frank, Rektor der Schillerschule, lobt den digitalen Ausstattungsstandard der Aalener Schulen. „Die Vorgaben des Bildungsplanes können so absolut erfüllt werden und wir können die Schülerinnen und Schüler optimal auf die digitale Zukunft vorbereiten.“ Die Stadtverwaltung habe in enger Zusammenarbeit mit den Schulen ein sehr gutes Gesamtkonzept für alle Aalener Schulen entwickelt, betont Frank. Auch sei der Zeitplan sowie eine sinnvolle Reihenfolge bei der Ausstattung mit den Schulen abgestimmt worden.

INTERAKTIVE DISPLAYS UND MEDIENTISCHE STATT TAFELN UND KREIDE

An den Aalener Schulen sind mittlerweile 340 mobile und fest installierte 75 und 86 Zoll große, interaktive Displays in Betrieb genommen worden sowie 261 dazugehörige Medientische. Damit verbunden ist eine völlige Umstellung der bisherigen Unterrichtsmethodik, denn die seit Generationen vertrauten Tafeln und Kreideaufschriebe werden durch digitale Medien ersetzt. Das innovative Prinzip die Hardware und die Steuerungselemente mit einer Dokumentenkamera in einem sogenannten Medientisch zu verbauen, hat sich sehr bewährt. Damit ist eine möglichst einfache Handhabung und zentrale Steuerung durch die jeweilige Lehrkraft gewährleistet. Zum Start der Schulstunde muss dann nur die erforderliche Software gestartet werden, die Lehrkraft muss nicht erst umständlich einen Laptop oder ein Tablet mit dem Display oder dem Beamer verbinden. Es kann sofort losgelegt werden.

Als Unterstützung im Unterricht kommen an den Medientischen auch die Dokumentenkameras zum Einsatz, damit können Dateien, Präsentationen oder Vorlagen am Display für die ganze Klasse gezeigt werden. Über 300 dieser Dokumentenkameras sind mittlerweile schon an den Aalener Schulen in städtischer Trägerschaft im Einsatz und unterstützen die Unterrichtspräsentation. Die Dokumentenkameras ersetzen die bisher genutzten Tageslichtprojektoren.

„Parallel dazu bieten wir speziell für die Lehrkräfte über die Volkshochschule Aalen Online-Kurse zur Einarbeitung in die neue digitale Ausstattung an“, erläutert Robert Gentner, Amtsleiter des Amtes für IT und Digitalisierung. Dass die Lehrkräfte die neuen digitalen Medien sehr schnell in den Unterricht integriert hätten, bestätigt auch Karl Frank. Aber er betont auch, dass das ein fortlaufender Prozess sei. „Wir müssen den Unterricht mit digitalen Medien laufend weiterentwickeln“.



An der Schillerschule Aalen kommen beim Unterricht unter anderem iPads, eine interaktive Tafel und Medientische zum Einsatz. Foto: Stadt Aalen

Das Aalener Komplettpaket hat bereits „Schule gemacht“. Da landesweit führend bei der Digitalisierungsoffensive, greifen andere Städte gerne auf den Erfahrungsvorsprung der Aalener zurück. Neben den komplett ausgestatteten weiterführenden Schulen haben alle Grundschulen und SBBZ eine Vorabausstattung mit je einem interaktiven Display mit Medientisch erhalten, damit sich die Lehrkräfte dieser Schulen in die neue Technik einarbeiten können.

Alle an den Aalener Schulen tätigen, insgesamt 705 Lehrkräfte sind mit iPads ausgestattet und insgesamt wurden von der Stadtverwaltung Aalen fast 6000 iPads an die Schulen ausgeliefert. Die noch fehlenden 711 iPads werden derzeit zur Auslieferung an die Schulen zum Schulstart im September vorbereitet.

Für die Ausstattung der EDV-Räume an den Schulen sind bisher 344 Notebooks und über 600 PCs mit Einzelplatz-Monitoren installiert worden.

SUPPORT UND HOTLINE BEDINGEN PERSONELLE AUFRÜSTUNG BEIM IT-AMT

„Wir sind sehr stolz auf diesen zügigen Ausbau unserer Schul-IT, das ist eine Megaleistung“, bilanziert Bürgermeister Ehrmann, der für die Projektleitung verantwortlich zeichnet. Dies sei auch das Ergebnis einer sehr guten Abstimmung und intensiven Zusammenarbeit des IT-Fachamtes mit den Schulen und dem Fachplaner gewesen. Besonders herausfordernd sei dabei gewesen, möglichst viele Systemarbeiten in die unterrichtsfreie Zeit zu legen. Auch die Gebäudewirtschaft, die für die digitale Verkabelung und die Montage der Access-Points zuständig war, habe hervorragende Arbeit geleistet.

Natürlich gehe ein solches Projekt nicht ohne entsprechende personelle Verstärkung im Amt für IT und Digitalisierung einher, führt Ehrmann weiter aus. Neben Amtsleiter Robert Gentner und dem zuständigen Abteilungsleiter Michael Hofer stehen zwei Fachkräfte für die Netzwerkbetreuung sowie weitere drei Mitarbeitende für die Anwendungsbetreuung (Support und Hotline) zur Verfügung. „Mit der Auslieferung und Installation ist es nicht getan,

wir müssen alle Endgeräte stets auf aktuellem Stand halten und natürlich dazu den erforderlichen Support für die Nutzer*innen bieten“, betont Gentner. Zudem seien kompetente Ansprechpartner*innen für die Schulen Voraussetzung für eine gelingende digitale Unterrichtsgestaltung. Dies bestätigt auch Rektor Frank. Er wünscht sich, dass bei der Ausstattungsoffensive und der Betreuung noch mehr Rücksicht auf den laufenden Unterrichtsbetrieb genommen wird. Besonders hebt er die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten im Verlauf des Großprojekts hervor, sowohl Stadtverwaltung als auch Gemeinderat hätten stets die volle Unterstützung der Schulen zugesagt. Die IT-Infrastruktur stets auf dem neuesten Stand zu halten und den Ansprüchen eines modernen Schulunterrichts zu genügen, sei aber nicht nur mit hohem personellen Aufwand verbunden, betont Bürgermeister Ehrmann. „Um den erforderlichen Standard halten zu können, müssen wir von einem jährlichen finanziellen Aufwand von rund 1,5 Millionen Euro ausgehen.“ Aktuell sei deshalb in Klärung, ob seitens des Landes weitere Fördermittel in Aussicht gestellt werden können.

INFO:

Die Umsetzung des Medienentwicklungsplans wurde 2019 vom Gemeinderat für den Zeitraum 2019 bis 2024 mit einem Budget von 24,36 Millionen Euro beschlossen.

Weitere Mittel wurden von Bund und Land beigesteuert:

- 518.100 Euro Digitalpakt Schule Sofortausstattung (1.150 Tablets inkl. Hüllen für Lehrkräfte und SuS)
- 278.414 Euro Digitalpakt Schule Zusatzvereinbarung Lehrkräfteausstattung mit digitalen Endgeräten
- 169.390 Euro Schulbudget Corona und raumlufttechnische Anlagen
- 724.440 Euro FAG-Zuweisung zur Förderung der Digitalisierung bei Schulen

Aktuell stehen noch die Förderung von Bund und Land über 2.312.400 Euro Digitalpakt Schule Grundpakt und 256.648 Euro Zusatzvereinbarung Administration, Finanzierung von IT-Administration sowie Aus- und Fortbildung aus.

SERVICE-CENTER UKRAINE

Betrieb noch bis Ende August

Das Service-Center für ukrainische Geflüchtete im Rathaus der Stadt Aalen stellt zum Ende August seinen Betrieb ein.

Im April 2022 eröffnete die Stadtverwaltung als Folge des Ukraine-Krieges im Rathaus ein Service-Center für ukrainische Geflüchtete.

Im Foyer der Fraktionszimmer wurde dort ein bedarfsorientiertes und auf die besondere Lage der Neukömmlinge spezialisiertes Angebot eingerichtet. Hier konnten alle ausländerrechtlichen Angelegenheiten geklärt und bearbeitet werden. Zudem wurden alle Fragen zu Jobsuche, Kita- und Schulbesuch, Sprachkursen und Wohnungssuche beantwortet und an entsprechende Stellen und Ansprechpersonen weitervermittelt.

Zwar wurde das Service Center in den letzten Monaten gut angenommen, aber es zeigt sich, dass eine Aufnahme in einem gesonderten Service-Center zur Zeit nicht notwendig ist. Aus diesem Grund wird das

Service-Center Ende August seine Arbeit in der jetzigen Form einstellen.

Alle ausländerrechtlichen Themen und Angelegenheiten werden ab September im Rahmen der regulären Öffnungszeiten der Ausländerbehörde bearbeitet. Hierzu ist eine vorherige Terminvereinbarung unter www.aalen.de/terminbuchung zwingend notwendig. Zudem besteht die Möglichkeit per E-Mail an auslaenderamt@aalen.de oder telefonisch unter 07361 52-1029 seine Anliegen vorzubringen.

INFO:

Die Sozialberatung für Geflüchtete aus der Ukraine wird weiterhin stattfinden. Im September wird diese wie gewohnt montags und mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr vor den Fraktionsräumen stattfinden.

Eine vorherige Terminreservierung ist nicht erforderlich, der Zugang erfolgt über den Eingang früherer Ratskeller (rote Tür).

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiterin (m/w/d) in Teilzeit 50 % für das Presse- und Informationsamt

Kennziffer: 0822/2

Mitarbeiterin (m/w/d) für die Schul-IT im Bereich IT-Anwendungen

Kennziffer: 1322/6

Mitarbeiterin (m/w/d) für den Bereich Telekommunikation

Kennziffer: 1322/7

Mitarbeiterin (m/w/d) für die Steuerabteilung in Teilzeit 80 % (optional bis 100 %)

Kennziffer: 2122/9

Mitarbeiterin (m/w/d) für die Abteilung Haushalt und Finanzwesen

Kennziffer: 2122/10

Sachbearbeiterin (m/w/d) zur Vertretung in den Ortschaftsverwaltungen in Teilzeit

Kennziffer: 3022/13

Leitung (m/w/d) für das Bezirksamt Wasserralfingen

Kennziffer: 3022/14

Sachbearbeiterin (m/w/d) für die Ortschaftspolizeibehörde

Kennziffer: 3022/15

Zwei Sachbearbeiterinnen (m/w/d) für das Bürgeramt

Kennziffer: 3022/16

Assistenz der Geschäftsleitung (m/w/d)

Kennziffer: 4822/6

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) mit Springereinsätzen in Teilzeit 25 % sowie Hauswirtschaftskraft (m/w/d) für das Schülerhaus Welland auf geringf. Basis

Kennziffer: 5022/32

Ingenieurin (m/w/d)/Master Fachrichtung Architektur/Bauingenieurwesen

Kennziffer: 6522/8

Mitarbeiterin (m/w/d) für die Freiraumplanung zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel (bis EG 12 TVöD)

Kennziffer: 6722/3

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de



IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

AUSLÄNDERBEHÖRDE AALEN

Eingeschränkte Erreichbarkeit

Die Ausländerbehörde der Stadt Aalen ist jeweils am Mittwoch, 7. September und 21. September geschlossen. Eine freie Vorsprache ist daher nicht möglich.

Aufgrund personeller Engpässe finden jeweils am Mittwoch, 31. August, 14. Septem-

ber und 28. September nur Vorsprachen für dringende und unaufschiebbare Anliegen statt.

Es wird auf die Terminvergabe über das Onlineportal www.aalen.de/terminbuchung verwiesen. Es wird um Verständnis gebeten.

immer und überall
ostalb-onleihe.de



AKTION „GELBES BAND“ GEGEN LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

An diesen Bäumen dürfen alle ernten

Jahr für Jahr bleiben viele Kilogramm Obst auf den Streuobstwiesen ungenutzt und verderben. Die Aktion „Gelbes Band“ wirkt dem entgegen. Sie ermöglicht es den Bürger*innen, kostenlos und ohne Nachfragen für den Eigenbedarf zu ernten. Seit 2021 nimmt die Stadt Aalen an dem aus Esslingen stammenden Ernteprojekt teil.

Auch dieses Jahr beteiligt sich die Stadt Aalen wieder an der Initiative „Gelbes Band – hier darf geerntet werden“. In den letzten Tagen haben Mitarbeiter*innen der Stadt über 300 städtische Obstbäume mit den auffälligen gelben Bändern gekennzeichnet. Diese signalisieren: Hier darf von allen geerntet werden, ohne Nachfragen und kostenlos! Oberbürgermeister Frederick Brütting ist begeistert von der Aktion: „Streuobstwiesen sind ein wichtiger Teil unserer Landschaft, ein wichtiger Teil Aalens. Es ist uns deshalb eine Herzensangelegenheit diese Kulturlandschaft zu pflegen und zu bewahren. Außerdem wird das Obst von den Wiesen der Stadt nicht gespritzt und ist 100 Prozent Bio.“

Damit alle an dieser Aktion ihre Freude haben, sollten sich die Selbstpflücker*innen an einige Verhaltensregeln halten:

- Ernten Sie nur an Bäumen, die das gelbe Band tragen. Nur deren Früchte wurden von den Besitzer*innen freigegeben.
- Ernten Sie nur reifes Obst. Dieses fällt Ihnen beim Ernten quasi in die Hände. Oder sammeln Sie Fallobst auf, auch dieses ist reif.
- Achten Sie das Eigentum anderer und gehen Sie sorgsam mit den Obstbäumen um. Das Schütteln der Bäume sowie das Anstellen von Leitern sind nicht er-

wünscht – zu groß ist dabei die Gefahr, den Baum zu beschädigen.

- Ernten Sie nur so viel Obst, wie Sie selber verwerten können. Die nächsten Selbstpflücker*innen werden es Ihnen danken.
- Es wird gebeten Vorsicht walten zu lassen. Achten Sie beim Betreten der Obstwiese auf Bodenunebenheiten, herumliegende Äste oder andere Gefahrenstellen. Prüfen Sie auch den Baum selbst z.B. auf morsche Äste, die abbrechen könnten, oder Insekten wie Wespen.
- Prüfen Sie, ob das Obst noch genussfähig ist, aber lassen Sie sich von einer braunen Stelle oder anderen kleinen Makeln nicht abschrecken. Diese können Sie einfach abschneiden. Waschen Sie die Früchte vor dem Verzehr gründlich unter fließendem Wasser ab.
- Im Falle einer temporären Beweidung (Schafe, Rinder) darf die Obstwiese nicht betreten werden.
- Das Befahren der Obstwiesen mit einem Fahrzeug ist verboten.

Ein Plan mit allen freigegebenen städtischen Obstbäumen ist unter www.aalen.de zu finden. Ziel ist es durch eine möglichst große Beteiligung der Bürger*innen einen wichtigen Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung und für den Erhalt der Streuobstwiesen zu leisten.

Engagierte Baumbesitzer*innen können selbstverständlich auch an der Aktion teilnehmen. Sie erhalten die offiziellen Gelben Bänder beim Landratsamt. Oder Sie nehmen einfach ein eigenes gelbes Band, auch das ist möglich.



Oberbürgermeister Frederick Brütting (li.) und Landrat Dr. Joachim Bläse beim Anbringen eines Gelben Bandes. Foto: Stadt Aalen

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Musikworkshop

„MIT MUSIK GEHT ALTER BESSER“

Ein Angebot der Musikschule der Stadt Aalen in Kooperation mit dem Bürgerspital

Der Musikworkshop am Samstag, 15. Oktober von 10 bis 17 Uhr richtet sich an alle, die ein Instrument haben, aber schon lange nicht mehr gespielt, keine passende Gelegenheit oder keine Mitspieler*innen haben.

Im Anschluss an den Workshop gibt es eine Abschlusskonzert. Die Ziele des Workshops sind das gemeinsame Musizieren, sich über die Instrumente zu begegnen und Freude am Experiment.

- Kosten: 12 Euro inkl. Verpflegung
- Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 10
- Anmeldeschluss: Donnerstag, 8. September
- Bitte bei der Anmeldung im Bürgerspital das Instrument angeben, das mitgebracht wird.

Veranstaltung

„WOHLFÜHLTAG FÜR JUNG UND ALT, GROSSELTEN UND ENKELKINDER BIS 99 JAHREN“

- Dienstag, 30. August, 10 bis 16.30 Uhr

Ein spielerischer Tag mit Spaß, Spiel, Entdecken, Ausprobieren, Singen und Jonglieren. Bei schönem Wetter kann auch auf dem Platz vor dem Haus gespielt werden.

Mit dabei sind Daniel Schiffner von der Jonglierwerkstatt Aalen sowie das Team vom Bürgerspital.

Kosten: 14 Euro inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Anmeldungen bis Donnerstag, 25. August, max. 18 Teilnehmer.

INFO:

Begegnungsstätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail buergerspital@aalen.de

STADTBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten der Büchereien ab 1. September

Am Donnerstag, 1. September kehren die Büchereien in Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseraalgen zu den üblichen Öffnungszeiten zurück.

Vom 1. bis 31. August galt in den Außenstellen der Stadtbibliothek in Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseraalgen ein „Sommerfahrplan“ mit Öffnungszeiten überwiegend in den Vormittagsstunden. Ab Donnerstag, 1. September, gelten in allen Zweigstellen wieder die regulären Öffnungszeiten: in Fachsenfeld und in Unterkochen am Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr; in Wasseraalgen am Montag, Mittwoch und Freitag ebenfalls von 14 bis 18 Uhr, außerdem am Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Literatur-Treff im September

Im Literatur-Treff der Stadtbibliothek ist Jürgen Brater mit seinem im Juli neu erschienenen Buch zu Gast.

Was ist das Schönste am Alter? Endlich Zeit zu haben, das zu tun, was man schon längst hätte tun sollen! Wenn sich Jürgen Brater mit seinen Freunden im Stammlokal trifft und sie über das Leben im „Unruhestand“ sinnieren, fällt ihnen dazu eine Menge ein: etwa eine alte Freundschaft wiederzubeleben, sich endlich bei jemanden zu bedanken, der das mehr als verdient hat, oder einen nervigen Typen endlich in die Wüste zu schicken und vor allem nicht mehr jeden Mist mizumachen. Wenn nicht jetzt, wann dann?

Am Dienstag, 6. September, um 17 Uhr ist Dr. Jürgen Brater mit seinem neuen Buch zu Gast in der Stadtbibliothek Aalen und wird in kurzweilig-humorvollen Episoden von den wundervollen Freiheiten des Seniorenalters erzählen.

INFO:

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist wie immer frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

DATEN IN EINER STADT ERFASSEN UND AUFBEREITEN

Testanwendungen bilden „Showcase Smart City“

Aalen geht weitere Schritte zur Smarten Stadt. Wie live Daten in einer Stadt erfasst und verarbeitet werden, wird nun in einer Testanwendung getestet.

Daten spielen in der intelligenten Stadt von Morgen eine zentrale Rolle. Erfasst und welche Daten in einer Smart City verwendet werden können, wird aktuell in der Aalener Innenstadt erprobt. Rund um den Sparkassenplatz werden daher aktuell in Testzwecken mehrere Anwendungsfälle zu Testzwecken mit regionalen Unternehmen umgesetzt. Zusammen bilden diese den „Showcase Smart City“ und geben einen Einblick in die Stadt

der Zukunft. Verschiedene Sensoren und Elemente beleuchten wichtige Themenfelder wie Mobilität und Umwelt in einer Smart City. Die Mobilitätsfakeln erklären die Technik und funktionsweise der einzelnen Sensoranwendungen.

„Wir wollen eine gut informierte Stadtverwaltung sein, die ihre Entscheidungsprozesse auf Basis von Daten und Informationen vorbereitet und trifft. In Zukunft erhoffen wir uns auf Basis neuer Technologien noch genauere Aussagen zu Fußgängerfrequenzen, Klima- und Umweltdaten und vielen weiteren Themenfeldern treffen zu können. Ich lade alle Bürgerinnen und

Bürger herzlich dazu ein, sich ein Bild davon zu machen“, so Oberbürgermeister Frederick Brütting. Die erhobenen Daten zu Frequenz, Parkplatzauslastung, Umwelt und Klima werden daher auch auf einer Plattform gesammelt, verarbeitet, analysiert und zudem ansprecher dargestellt. „Wir schaffen jetzt die Grundlage für viele weitere Projekte mit Sensortechnik, um Entscheidungen künftig noch besser und transparenter zu unterstützen“, sagt Felix Unsel, Leiter der projektverantwortlichen Stabsabteilung Wirtschaftsförderung und Smart City. Der Test wird im Rahmen des interkommun-

alen Modellprojektes #aahdhgemeinsam digital durchgeführt und zeigt Lösungen für verschiedene Anwendungsfälle in einer intelligenten und vernetzten Stadt auf. Die im Rahmen des „Showcases Smart City“ erprobten Anwendungen werden dann ab Mitte September an unterschiedlichen Standorten im Stadtgebiet dauerhaft installiert.

ANSPRECHPARTNER:

Felix Unsel und Stefanie Benz, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@aalen.de

STAND DER ENTWICKLUNGEN DER „DREHSCHLEIBE GRÜNE MITTE“

Rundgang über das Stadtoval

Am Donnerstag, 1. September lädt die Stadt Aalen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich über den aktuellen Stand des Entwicklungsprozesses informieren möchten, zu einem Rundgang über das Stadtoval ein.

Im Herzen des Stadtovals – der sogenannten „Drehscheibe Grüne Mitte“ – hat sich in den letzten Wochen und Monaten einiges getan. Über die Fortschritte und weiteren Entwicklungen können sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger im

Rahmen einer Abendveranstaltung informieren.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle lädt am Donnerstag, 1. September, um 17 Uhr auf das Stadtoval ein. Treffpunkt ist der Georg-Elser-Platz am KUBAA. Vorgestellt wird das neue Quartier mit der „Grünen Mitte“, dem Steg, dem kürzlich fertiggestellten Hotel sowie den in Fertigstellung befindlichen Wohngebäuden. Abschließend darf sich gerne bei einem kleinen Umtrunk über das Gehörte ausgetauscht werden.



Das Stadtoval mit Baustelle der „Drehscheibe Grüne Mitte“.

Foto: Stadt Aalen

ANZEIGE

VR-Bank Ostalb eG
Meine Bank!

Stadtwerke Aalen

Bierschneider
Menschen und Autos.

GOTTESDIENSTE

KW 34

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Marienmesse; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr kein Gottesdienst; **Christuskirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** kein Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss mit Dekan Drescher; **Ostalbkrankenhaus:** kein evang. Gottesdienst **Peter-u.-Paul-Kirche:** kein Gottesdienst; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Dekan Drescher

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

KW 35

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Marienmesse; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Dekan Drescher; **Christuskirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Wolf; **Evangelisches Gemeindehaus:** kein Gottesdienst am Kocher; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Dekan Drescher; So., 10 Uhr Gottesdienst im Freien vor der Johanneskirche zum Tag der Schöpfung, Pfarrer Richter; **Ostalbkrankenhaus:** So., 9 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Richter; **Peter-u.-Paul-Kirche:** kein evang. Gottesdienst; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr kein Gottesdienst, dafür Gottesdienst im Freien vor der Johanneskirche zum Tag der Schöpfung, Pfarrer Richter

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

Neugierig?

Pressreader!

MASSIVE FÖRDERUNG FÜR SCHAFFUNG VON WOHNRAUM

Aufstockungen und Dachausbauten

Immer noch wird händeringend Wohnraum gesucht. Durch die anhaltenden Preisentwicklungen bedarf es kreativer Ansätze, um mit den vorhandenen Ressourcen und möglichst wenig Mittelaufwand diesen Wohnraum zu schaffen. Ein Beitrag dazu können umfassende Modernisierungen oder der Ausbau von Dachgeschossen leisten, denn hier wird die Grundsubstanz des Gebäudes erhalten. Wodurch nicht nur Kosten eingespart werden können, sondern auch CO².

Bereits seit fünf Jahren betreibt die Stadt Aalen das Förderprogramm „Flächen gewinnen für Aalen“ zur Stärkung der Innenentwicklung. „Mit diesem städtischen Förderprogramm geben wir Eigentümern einen Anreiz, um in den Bestand zu investieren“, berichtet Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Denn es gibt Fördermittel für die umfassende Modernisierung von Bestandswohngebäuden, die vor 1980 errichtet wurden und für den Ausbau von Dachgeschossen, um dort zusätzlichen Wohnraum zu gewinnen.

Durch Umbau und Modernisierung bestehender Wohngebäude werden zeitgemäße Wohnverhältnisse geschaffen. Dabei werden nicht nur einzelne Gewerke am Gebäude erneuert, sondern umfassende Maßnahmen an mehreren Gewerken, die sowohl die innere als auch äußere Gebäudestruktur betreffen, durchgeführt. Grundrisse werden geändert, damit offene und helle Wohnräume entstehen. Die technischen Infrastrukturen wie elektrische Leitungen, Wasserleitungen und Heizung werden erneuert. Auch energetische Anpassungen werden vorgenommen, indem Fenster ausgetauscht und das Dach sowie die Außenwände gedämmt werden. Der Wohnbereich wird durch einen neuen Wandanstrich und



Bürger*innen können für Aufstockungen und Dachausbauten Förderung bei der Stadt Aalen beantragen. Foto: Stadt Aalen

neue Bodenbeläge gestalterisch aufgewertet.

Jüngst hat die Stadt per Gemeinderatsbeschluss hierfür ihre Fördermittel erhöht. Um die Bauherren bei den steigenden Materialkosten zu unterstützen und die Innenentwicklung nochmals hervorzuheben, werden die Fördersätze von maximal 10.000 Euro auf maximal 12.000 Euro bei einer Wohneinheit angehoben. Zusätzlich wird der Bonus bei besonders ökologisch nach-

haltigen Modernisierungen von bis zu 5.000 Euro auf bis zu 7.000 Euro angehoben. Besonders Familien mit Kindern profitieren von der Erhöhung der Kinderzulage von 1.000 Euro auf 5.000 Euro pro Kind unter 18.

Um weitere Möglichkeiten der Innenentwicklung zu aktivieren und zu fördern werden jetzt auch Ausbauten und Aufstockungen von Dachgeschossen gefördert, wenn dadurch mindestens eine zusätzliche abgetrennte Wohneinheit entsteht.

WOHNUNGSBAU BAUT ZWEI MEHRFAMILIENHÄUSER

Spatenstich in Wasseralfingen

Ende Juli fand der erste Spatenstich im neuen Wohngebiet „Maiergasse Süd“ in Wasseralfingen statt. In unmittelbarer Nähe zum Zentrum des Stadtbezirks baut die Wohnungsbau Aalen GmbH zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 28 Wohneinheiten.

Die Häuser entsprechen dem Energieeffizienzstandard KfW 40, sind also besonders energiesparend geplant. Sie sind zudem an das Fernwärmenetz angeschlossen und werden mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Acht der 28 Wohnungen werden im Rahmen des Aalener Modells zur Wohnraumförderung gefördert, sind also für Menschen mit geringerem Einkommen reserviert.

Oberbürgermeister Frederick Brütting freut sich, dass man so nah am Zentrum von Wasseralfingen und zudem durch eine Umnutzung bestehender Flächen Wohnraum

für so viele Menschen schaffen konnte. Auch Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle betonte beim Spatenstich die Bedeutung und die Größe des Baugebiets, das beinahe an das Stadtoval heranreicht. Wenn alle Gebäude fertiggestellt sind, sollen in der „Maiergasse Süd“ rund 350 Bewohner*innen Platz finden.

Das Baugebiet befindet sich auf einem Gelände, das viele Jahre lang gewerblich genutzt wurde. Unter anderem war es Standort für ein Gaswerk und einen Baumaschinenhersteller. Aus diesem Grund musste das Areal zuerst aufwändig von Altlasten befreit werden. In Zuge dieser Sanierungsarbeiten wurde zukünftigem Hochwasser vorgebeugt und der Kocher an dieser Stelle in seinem ursprünglichen Zustand wiederhergestellt. Eine Fahrrad- und Fußgängerbrücke über den Fluss soll künftig das Baugebiet mit den Talschulzentrum auf der anderen Seite verbinden.



(v.l.n.r.) Dietmar King ip21, Peter Peschel Aufsichtsrat Wohnungsbau Aalen, Thorsten Rall Geschäftsführer Stark GmbH & Co. KG, Demet Topcu Bauordnungsamt, Stephan Zechmeister ip21, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Michael Schäfer Geschäftsführer Wohnungsbau Aalen, Stellv. Ortsvorsteher Wasseralfingen Josef Anton Fuchs, Sigrun Huber-Ronecker Aufsichtsrätin Wohnungsbau Aalen, Jürgen Krauß ip21, Franziska Tagscherer Bereichsleiterin Bauprojektmanagement Wohnungsbau Aalen, Martina Lechner Aufsichtsrätin Wohnungsbau Aalen, Johannes Mayer ip21 Foto: Stadt Aalen

DIE STADTWERKE AALEN INFORMIEREN

Öffentliches Parken am Gaskesselareal

Seit Mitte August steht das Gaskesselareal in Aalen abends zwischen 18 und 24 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen zwischen 8 und 18 Uhr für den öffentlichen Parkbetrieb zur Verfügung. An allen anderen Zeiten sind die Parkplätze auf dem Gaskesselareal vermietet und somit reserviert. In der Zeit zwischen 18 und 24 Uhr ist das Parken auf dem Gelände kostenpflichtig. Samstags, sonntags sowie an Wochenenden ist das Parken zwischen 8 und 18 Uhr für maximal 90 Minuten kostenlos.

AB SOFORT GELTEN FOLGENDE ZEITEN:

- Vermietete Stellplätze: Parken nur mit Parkausweis Montag bis Freitag: 6 bis 18 Uhr
- Kostenpflichtiger Parkplatz: Parken nur mit Parkschein täglich: 18 bis 24 Uhr

ES GELTEN FOLGENDE PREISE:

- Werktage:**
 - Von 18 bis 24 Uhr: 0,50 Euro pro angefangenen 30 Minuten Parkdauer
- Wochenende und Feiertage:**
 - Parkscheibenregelung in der Zeit von 8 bis 18 Uhr mit maximaler Parkdauer von 90 Minuten kostenfrei
 - 18 bis 24 Uhr: 0,50 Euro pro angefangenen 30 Minuten Parkdauer

FOYER IM RATHAUS AALEN

Ausstellung zu energetischer Sanierung

Vom 1. bis 30. September 2022 wird im Rathaus-Foyer in Aalen die mobile Ausstellung von „Zukunft Altbau“, einem geförderten Informationsprogramm durch das Umweltministerium Baden-Württemberg, zu sehen sein. Sie stellt alle wichtigen Infos und Fakten rund um eine energieeffiziente Sanierung des Eigenheims zusammen.

„Durch Modernisierung und Sanierung von bestehenden Gebäuden werden große Energieeinsparungen ermöglicht“, so Erster Bürgermeister Steidle. Die damit verbundene Reduzierung der CO₂-Emissionen leistet somit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.

Anhand gelungener Sanierungsbeispiele aus Baden-Württemberg und stichhaltige Argumente, gegen Vorbehalte vermittelt die Ausstellung von „Zukunft Altbau“ Betrachter*innen den Nutzen von energeti-

Durch den Ausbau von Dachgeschossen kann zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden, ohne dass weitere Flächen versiegelt werden müssen. Zudem ist die Infrastruktur bereits vorhanden, das spart Ressourcen und schont somit die Umwelt. „Insbesondere bei Ausbauten mit dem Rohstoff Holz wird eine positive Umweltbilanz erzielt sowie das Bautempo hoch gehalten, um schnellstmöglich Wohnraum schaffen zu können.“, bestätigen ortsansässige Zimmereibetriebe. Auch die Gesetzgeber haben das Potenzial erkannt und in der Landesbauordnung bereits Erleichterungen beim Ausbau von Dachgeschossen erlassen. Die Fördersummen liegen gleich wie bei der umfassenden Modernisierung.

ANSPRECHPARTNERINNEN FÖRDERPROGRAMME:

- Umfassende Modernisierungen, Ausbau und Aufstockung Dachgeschosse, Abbruch von landwirtschaftlich genutzten Gebäuden, Fassadenanstriche:** Ann-Kathrin Schneele | innen@aalen.de | 07361 – 52 1557
- Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum und Baumpflanzungen:** Alena Röhrich | gruenflaechenamt@aalen.de | 07361 – 52 1374
- Weitere Beratungsstellen:** Bürgerbüro Bau | bauordnungsamt@aalen.de | 07361 – 52 1430
- Energiekompetenzzentrum Ostalb:** 07173 – 185516

scher Sanierung. Es werden die wichtigsten Schritte hin zu einem energieeffizient sanierten Eigenheim erläutert. Die Inhalte sind so aufbereitet, dass sie sich auch ohne Vorkenntnisse oder die zusätzliche Erklärung durch eine Fachperson erschließen. „Zukunft Altbau“ ist ein durch das Umweltministerium Baden-Württemberg gefördertes Programm, das das Ziel verfolgt, mehr und bessere energetische Sanierungen im Land zu erreichen.

INFO:

Es werden Infomaterialien zum Mitnehmen ausliegen.

Die Ausstellung wird auch Teil der Bürger*innen-Informationsveranstaltung zu Photovoltaikanlagen am Mittwoch, 21. September sein, die ebenfalls im Rathaus-Foyer stattfinden wird.

NEUE KITA IN FACHSENFELD

Wagen für die Natur-Kita „light“



Nicole Haas (re.) und Daniela Beißwanger freuen sich auf die Eröffnung der Natur-Kita „light“ in Fachsenfeld. Foto: Stadt Aalen

Das Beste aus zwei Welten – dem Außenraum und dem Innenraum: Ab Oktober stehen in Fachsenfeld freie Plätze für Kinder ab drei Jahren zur Verfügung.

Vergangenem Dienstag war es endlich so weit: Der Bauwagen für die städtische Natur-Kita „light“ in Fachsenfeld wurde geliefert.

Nach Millimeterarbeit und tatkräftiger Unterstützung der Fachsenfelder Gartenfreunde konnte der Bauwagen auf dem ehemaligen Festgelände aufgestellt werden und bietet ab Oktober Platz für bis zu 20 Kinder ab drei Jahren mit einer täglichen Öffnungszeiten von 7.30 bis 13.30 Uhr.

Um die Betreuungssituation in Aalen zu entlasten, investierte die Stadt eine Summe von 120.000 Euro für die Anschaffung eines Bauwagens und Gestaltung des Außengeländes.

Dabei entwickelte sich bei der Standortsuche eine tolle Kooperation mit dem Verein der Fachsenfelder Gartenfreunde. Das Gelände der Gartenfreunde hat sich als idealer Standort erwiesen: Toiletten sind vorhanden und wurden kindgerecht umgebaut. Zudem kann das Vereinsheim durchgehend mitgenutzt werden und bietet damit eine optimale Schlechtwetter-Alternative oder auch einfach nur eine räumliche Abwechslung im Kita-Alltag.

Die Natur-Kita „light“ dient als Interimplantation bis zur Fertigstellung des geplanten Neubaus einer dreigruppigen Kita an der Reinhard-von-König-Schule. Nach Inbetriebnahme werden die Kinder gemeinsam mit den Erzieher*innen in den Neubaus umziehen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR AALEN

Ehrungen und Verpflichtungen

Oberbürgermeister Frederick Brütting würdigte bei einer kleinen Feierstunde im Aalener Rathaus gemeinsam mit Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann mehrere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Aalen für ihr langjähriges Engagement im Brand- und Katastrophenschutz. Insgesamt auf 38 Jahre ehrenamtlichen Einsatzes kämen die Feuerwehrkameraden, rechnete Brütting vor. Coronabedingt waren bisher Zusammenkünfte nicht möglich, weshalb nun gleich mehrere ehemalige Abteilungskommandanten sowie stellv. Abteilungskommandanten gemeinsam für ihre langjährigen Verdienste gewürdigt und mit einer Urkunde geehrt wurden.

ABTEILUNG WASSERALFINGEN/HOFEN

Der stellvertretende Abteilungskommandant der Abteilung Wasseralfingen/Hofen, Alois Weiß, wurde 2017 in sein Amt eingesetzt und schied im April dieses Jahres aus. Ihm folgte Valentin Weiß, der im April von der Abteilungversammlung zum Nachfolger von Alois Weiß gewählt wurde. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Juli die Wahl einstimmig bestätigt. Verbunden mit herzlichen Glückwünschen überreichte ihm Oberbürgermeister Frederick Brütting die Bestätigungsurkunde und die Rangabzeichen eines Abteilungskommandanten.

Gleichzeitig wurde Michael Wörz, der von 2003 bis 2016 die Abteilung Wasseralfingen/Hofen als stellvertretender Abteilungskommandant und von 2016 bis 2021 als Abteilungskommandant geführt hat, für seine langjährigen Verdienste gewürdigt.

Die Firma Wagenbau Junginger aus Natt-heim überzeugte mit einem durchdachten Konzept und ihrer Erfahrung für Fachsenfelder Naturentdecker.

Der Wagen enthält alles was eine Natur-Kita „light“ braucht: von Tischen mit einem eigens entwickeltem Klappmechanismus, Bänken, Einbauschränken, einem Spülbecken bis hin zu einer Heizung für die kalten Tage.

Die Leiterin der neuen Kita, Nicole Haas, und ihre Stellvertretung, Daniela Beißwanger, freuen sich, mit der Natur-Kita „light“ ein ganz besonderes pädagogisches Konzept anbieten zu können. In dem Konzept verknüpfen sie „das Beste aus zwei Welten – dem Außenraum und dem Innenraum“ mit dem Fokus auf Naturerfahrungen. Somit ermöglichen sie den Kindern eine Vielzahl an Erfahrungsmöglichkeiten zum Forschen, Entdecken und Staunen.

Täglich geht es hinaus in die Natur, sei es auf dem Gelände der Gartenfreunde mit Wald, kleiner Streuobstwiese, die nähere Umgebung oder direkt in das Bodenbachtal.

INFO:

Anmeldungen sind für Kinder ab drei Jahren ab sofort über das Online-Anmeldeportal Little Bird möglich unter: www.aalen.de/betreuungsplatzsuche

Falls kein Internetzugang vorhanden ist, steht Nicole Abele telefonisch unter 07361 52 1253 oder in Zimmer 253 im Rathaus Aalen zu den Öffnungszeiten des Rathauses zur Verfügung.

Gerne wird bei Interesse ein Besichtigungstermin vor Ort angeboten.

FREIWILLIGE FEUERWEHR ABTEILUNG AALEN

Auf zehn Dienstjahre von 2011 bis 2021 im Ehrenamt als stellvertretender Abteilungskommandant der Feuerwehrabteilung Aalen kann Dr. Bastian Trauter zurückblicken. Frank Brucker, urlaubsbedingt verhindert, war von 2010 bis 2020 in der Funktion des Abteilungskommandanten der Abteilung Aalen tätig.

Oberbürgermeister und Bürgermeister zollten den Feuerwehrmännern Dank und Anerkennung für die geleisteten Dienste. „Mit dieser Auszeichnung ist nicht nur eine persönliche Anerkennung Ihres Einsatzes verbunden, sondern sie ist auch ein Ausdruck der Wertschätzung für unsere Feuerwehr“, sagte Brütting.

Insgesamt sei die Aalener Feuerwehr personell und auch was die Ausstattung angeht gut aufgestellt, sagte Bürgermeister Ehrmann auch mit Hinweis auf die laufenden baulichen Maßnahmen.

Die Nachwuchssituation bei der Freiwilligen Feuerwehr sei nach wie vor gut, berichtete der stellv. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Aalen, Jürgen Scherer. Die Neuzahlen in den Abteilungen seien auch ein Zeichen für einen Generationenwechsel, in allen Abteilungen seien glücklicherweise ausreichend Nachwuchskräfte vorhanden, auf die man bauen könne. Und die jetzt aus dem Amt geschiedenen Kameraden seien weiter als Mitglieder der Mannschaften aktiv, dies sei ein gutes Zeichen für die gelebte und gute Feuerwehrkameradschaft.

„FREILE, FRANZ...!“ IM SCHLOSS WASSERALFINGEN

Schwäbisch-bayerisches Konzert

Das berühmt-berüchtigte Mundart-Duo „Freile, Franz...!“ mit Martin Knödler und Peter Uiedmann kommt am Samstag, 27. August um 20 Uhr in den überdachten Innenhof des Schlosses Wasseralfingen.

Unterstützt werden die beiden Schwäbischen Komödianten durch die Sängerin Sonja Lietzenmayer aus Niederbayern und dem Bassisten Andreas Stangl, die dem Repertoire der beiden Möglinger eine völlig neue Note verleihen.

Das wichtige Thema „Dialekt“ wird erweitert in Richtung Bayern und Österreich.

Geblichen ist aber der Markenkern der Gruppe: Musik und Comedy – mal nachdenklich, oft kritisch, aber immer lustig. Sie stehen weiterhin für die schwäbische Klar-

heit, die offenbart, was Schwaben denken, fühlen und dennoch nicht aussprechen ... Neben Eigenkompositionen spielen die vier auch Stücke von Hubert von Goisern oder Wolfgang Ambros.

Wer Dialekt mag, ist hier genau richtig.

Eine Veranstaltung vom Verein Wasseralfing Schloss e.V., dem Bund für Heimatpflege Wasseralfingen e.V. und dem Bezirkssamt Wasseralfingen.

INFO:

Karten zum Preis von 12 Euro (Abendkasse 14 Euro) gibt es im Vorverkauf bei: Buchhandlung Henne Wasseralfingen, Schreibwaren Rössler Wasseralfingen und Tourist-Information Aalen

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen

Telefon: 07361 52-1395 | Telefax: 07361 – 52-1922

Email: gebäudewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

WC-Sanierung Hermann-Hesse-Schule – Heizung/Lüftung/Sanitär

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter

<http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können **ausschließlich** über die Vergabeplattform

<http://www.subreport.de/E77116373> bezogen werden.

Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 – 9857833 bzw.

stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen

Telefon: 07361 52-1337 | E-Mail: gebäudewirtschaft@aalen.de

schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Lüftungsanlagen für Klassenzimmer an der Gemeinschaftsschule Welland Aalen – Lüftungsarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter

<https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können **ausschließlich** über die Vergabeplattform

<https://www.subreport.de/E89279179> bezogen werden.

Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw.

stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen

Telefon: 07361 52-1337 | E-Mail: gebäudewirtschaft@aalen.de

schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Lüftungsanlagen für Klassenzimmer an der Greutschule Aalen – Lüftungsarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter

<https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können **ausschließlich** über die Vergabeplattform

<https://www.subreport.de/E49935886> bezogen werden.

Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw.

stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen

Telefon: 07361 52-1337 | E-Mail: gebäudewirtschaft@aalen.de

schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Medienoffensive, Installation passives Netzwerk und Elektrotechnik an der Greutschule Aalen – Elektroarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter

<https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können **ausschließlich** über die Vergabeplattform

<https://www.subreport.de/E28239646> bezogen werden.

Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw.

stefan.jendrusch@subreport.de

Stadtwerke Aalen GmbH

Am Mittwoch, 17.08.2022 erschien im Internet unter www.subreport.de unter Eingabe der ELViS-ID E74724248 und unter www.sw-aalen.de folgende neue Bauausschreibung der Stadtwerke Aalen:

Ausbau Glasfasernetz Welland (Aalen- Reichenbach) – Glasfaserarbeiten



AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- **„Stadtgeschichten zur guten Nacht“**
Mittwoch, 24. August, 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro
- **„G'schichtle vom Aalener Hitzkopf“**
Freitag, 26. August, 18 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro
- **„Rundgang mit dem Nachtwächter“**
Freitag, 26. August, 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 7 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3,50 Euro
- **„Aalens Gassen“**
Samstag, 27. August, 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro
- **„KUBAA-Führung“ – Der Kulturbahnhof**
Sonntag, 28. August, 16 Uhr
Start: Haupteingang Kulturbahnhof, Georg-Elser-Platz 1
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro
- **Am Samstag, 27. August findet kein Rundgang mit dem Nachtwächter statt.**

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

INFO:

Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

AALEN SPORTIV

Das neue Programm ist da

Die Aalener Sportvereine bieten im neuen Semesterprogramm über 100 Kurse an.

Für die Gesundheit und Fitness bieten die Aalener Sportvereine im neuen Semesterprogramm über 100 Kurse an; für alle, die Spaß und Freude an ungewohnter sportlicher Betätigung suchen.

Die Semesterbroschüren liegen ab dem 1. September im Rathaus Aalen und den Ortschaftsverwaltungen, bei der AOK-Ostalb württemberg, der Kreissparkasse Ostalb und den Stadtwerken Aalen GmbH sowie in den Apotheken und Büchereien aus. Interessierte können die Semesterbroschüre auch kostenlos per Mail beim Amt für Bildung, Schule und Sport der Stadt Aalen (sportamt@aalen.de) anfordern. Die Semesterbroschüre kann auch auf der Aalener Homepage unter www.aalen.de kostenfrei heruntergeladen werden.



SPRECHSTUNDE IM RATHAUS:

Jonas Beck von der EUTB@ Ostalbkreis ist nach den Sommerferien ab 14. September wieder jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr im Aalener Rathaus, Besprechungsraum 124 in seiner wöchentlichen Sprechstunde für Ihre persönlichen Anliegen da.

KONTAKT:

EUTB@- Berater Jonas Beck
Telefon 07361 880079
E-Mail: eutb.ostalbkreis@kbs-ai.de

ZU VERSCHENKEN

Tischtennisplatte mit Zubehör,
Telefon 07361 45200
Angebote zu verschenken bitte bis
Donnerstag, 14 Uhr an die Stadtwirtschaft
Aalen, über www.aalen.de, Rubrik
„Bürgerservice-Onlinedienste“

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen:

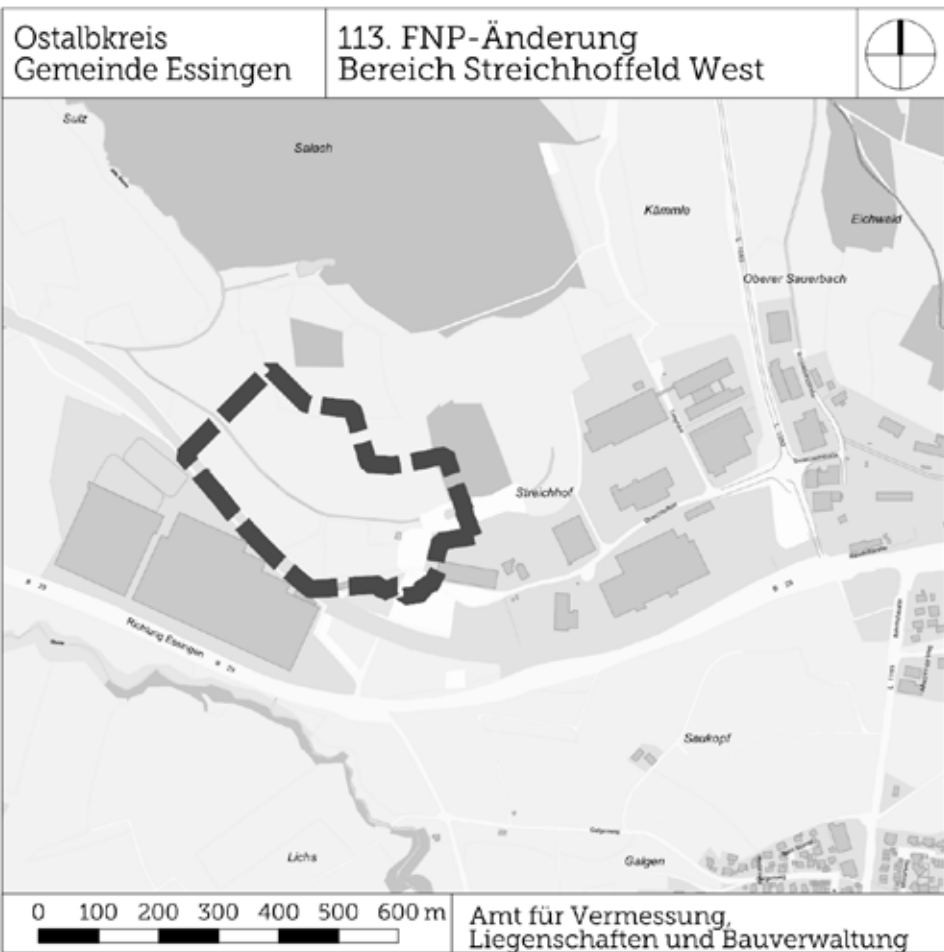
Wasseralfingen: Förderverein Viktoria Wasseralfingen
Samstag, 27.08.2022 | 9 bis 12 Uhr |
Parkplatz im Tal Wasseralfingen

Waldhausen: Krieger- und Reservistenverein 1873 Waldhausen
Samstag, 27.08.2022 | 9 bis 12 Uhr | Grün-
containerstandplatz Hochmeisterstraße

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

113. FNP-Änderung im Bereich „Streichhoffeld West“ in der Gemeinde Essingen

Flächennutzungsplan / Aufstellung



Aufstellung des Entwurfs zur Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Bereich „Streichhoffeld West“ in der Gemeinde Essingen, 113. FNP-Änderung vom 3. Juni 2022 (Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen) und Begründung vom 31. Mai 2022 (Stadtplanungsamt Aalen)

Nach Aufstellung eines Bebauungsplanes durch die Gemeinde Essingen hat der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen in seiner Sitzung am 26. Juli 2022 beschlossen, eine Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Streichhoffeld West“ in der Gemeinde Essingen (113. FNP-Änderung) aufzustellen. Die Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (FNP) erfolgt im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 2 BauGB (113. FNP-Änderung).

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB findet in Form einer öffentlichen Auslegung statt. Die Planungsunterlagen sind in der Zeit vom 5. September 2022 bis 4. Oktober 2022, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen

Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aaln.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Zur gleichen Zeit werden die Unterlagen auch bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathaus, Rathausgasse 9 und in 73460 Hüttlingen, Rathaus, Schulstraße 10 öffentlich ausgelegt. Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 4 BauGB im Rathaus Aalen vorgenommen wird.

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbeteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Flächennutzungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Flächennutzungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch

(planverfahren@aaln.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) oder über das im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 113. FNP-Änderung unberücksichtigt bleiben können.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Aalen, 27. Juli 2022
Bürgermeisteramt Aalen

Brütting
Oberbürgermeister